

Jahrespressebericht 2019  
Zur Jahrespressekonferenz am  
7. Februar 2020

## **Sparkasse Siegen hat in 2019 ihre führende Marktposition ausgebaut**

Das größte Finanzinstitut Südwestfalens war im vergangenen Jahr auch unter erschwerten Rahmenbedingungen im Markt erfolgreich. Erfolgreich im Sinne von mehr Kunden, die der Sparkasse Siegen ihr Vertrauen schenken – allein 4.500 Privatgirokonten mehr verzeichnet die Sparkasse am Jahresende 2019. Ein „Mehr“ kennzeichnet auch das bilanzwirksame Geschäft mit einem Plus von 330 Mio. Euro bei Krediten und Kundeneinlagen. Und auch das außerbilanzielle Geschäft im Bereich Wertpapiere ist um 91 Mio. Euro gewachsen. Ende 2019 lag damit das gesamte Kundengeschäftsvolumen bei 7,6 Mrd. Euro und damit um 421 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Die Bilanzsumme durchbrach mit dem Jahresabschluss 2019 erstmals die Vier-Milliarden-Grenze und liegt nun bei 4,17 Mrd. Euro.



*Blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück: Günter Zimmermann, Wilfried Groos, Burkhard Braach, Dr. Nadine Uebe-Emden und Tillmann Reusch*

Jedoch ist der Markterfolg nicht gleichzusetzen mit Geschäftserfolg, da der Negativzins alle einlagenfinanzierten Kreditinstitute und somit auch die Sparkasse Siegen unter Ertragsdruck setzt. So zahlt die Sparkasse Siegen bereits Negativzinsen für eigene Anlagen und Kundengelder, möchte diese jedoch nicht an die große Anzahl ihrer Privatkunden weitergeben. Das wirkt sich selbstverständlich auf die Ertragslage aus. Hier muss die Sparkasse neue Wege gehen, um auch unabhängig von sich zurückentwickelnden Zinsspannen weiterhin wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Wilfried Groos, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen: „In der fast 180-jährigen Geschichte der Sparkasse Siegen haben wir gelernt; nichts ist so beständig wie der Wandel. Jede Zeit hat ihre besonderen Herausforderungen, derzeit zum einen die stark gestiegenen regulatorischen Anforderungen im Bankensektor. Zum anderen müssen wir uns an die Digitalisierung unserer Gesellschaft anpassen. Damit haben sich die Bedarfe und Kontaktwege unserer Kunden enorm verändert. Heute ist der Wandel die neue Normalität; darum müssen wir uns als lernende Organisation aufstellen,“ so Groos weiter. Wer erfolgreich am Markt agieren wolle, dürfe nicht in starren Strukturen verharren. Daher hat der Vorstand der Sparkasse Siegen im Jahr 2018 umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die nun, nur ein Jahr später, bereits erfolgreich Früchte tragen. „Wir sind sicher, die richtigen Antworten für die Zukunft gefunden zu haben und werden mit unserer hochmotivierten, engagierten Mannschaft weiter daran arbeiten, auch in Zukunft ein starker und verlässlicher Finanzpartner für die Menschen, Unternehmen und die Region zu sein.“

Mit Kundeneinlagen in Höhe von 3,3 Mrd. Euro, das sind 234 Mio. Euro mehr als 2018, signalisieren die Kunden der Sparkasse Siegen, dass sie dem heimischen Kreditinstitut mehr denn je vertrauen. Die Beratungsqualität bei der Sparkasse Siegen ist dabei im doppelten Wortsinn ausgezeichnet. Erst kürzlich überzeugte die besondere Beratungsqualität im Siegener Bankentest von der „Welt“: Sowohl im Privatkundenbereich als auch im Firmenkundensegment sowie im Private Banking bietet die Sparkasse Siegen die beste Beratung vor Ort. Dazu Vorstandsmitglied Burkhard Braach: „Unsere Kunden verlassen sich auf uns – und das mit gutem Grund. Dieses Vertrauen gilt es für uns zu rechtfertigen – auch in Zeiten, in denen auf kurzfristige Spareinlagen aufgrund der Niedrigzinsphase keine Renditen mehr gezahlt werden können. Es ist unser Anspruch, für jeden Kunden die bestmögliche Alternative zu finden. Daher raten wir vermehrt zu Investitionen in Aktien oder Versicherungslösungen mit Fondsbestandteilen.“

Im Jahr 2019 befand sich bei der Sparkasse Siegen das regelmäßige Fondssparen auf Erfolgskurs, Tendenz weiter steigend. Dieses Produkt ist besonders beliebt, weil es die Möglichkeit bietet, sich dem Aktienmarkt zunächst schrittweise anzunähern und zugleich die Renditechancen, die sich dort bieten, nicht zu verpassen. Burkhard Braach: „Die Kunden, die so den Einstieg in den Aktienmarkt gefunden haben, profitieren bereits von einer unserer erfolgreichsten Geldanlagen.“ Im Jahr 2019 wurden über 6.000 neue Fondssparpläne abgeschlossen. Über Fondssparpläne werden bei der Sparkasse Siegen mittlerweile monatlich mehr als 1,6 Mio. Euro in Fonds investiert. Dadurch wird ein nachhaltiger Vermögensaufbau betrieben und durch das regelmäßige Investieren gleichzeitig das Risiko gesenkt.

Andere Produkte hingegen, wie das „Prämiensparen flexibel“, sind heute nicht mehr zeitgemäß. Über 25 Jahre haben die Kunden von guten Zinsen und steigenden Prämienätzen im Rahmen dieses Produktes profitiert. Nun hat sich die Sparkasse dazu

entschlossen, „Prämiensparen flexibel“-Verträge, die die höchste Prämienstafel erreicht haben, zu kündigen. Für 2020 werde den betroffenen Kunden allerdings noch die volle Prämie gezahlt, betont die Sparkasse ausdrücklich, damit man in Ruhe, gemeinsam mit dem Kunden, andere Wege der Geldanlage finden könne. Alternativ empfiehlt die Sparkasse eine Streuung unter Berücksichtigung von Aktien und Immobilien – Anlageformen, die im Niedrigzinsumfeld sogar bessere Renditechancen haben als ein „Prämiensparen flexibel“ in der höchsten Prämienstafel.

Die Sparkasse hat im Bereich der Geldanlage einen ganzheitlichen Betreuungsansatz; dazu gehören auch Nachfolgeberatung und Testamentsvollstreckung. Hierfür stehen eigens ausgebildete Spezialberater zur Verfügung, die in schwierigen Situationen verlässliche, kompetente und diskrete Begleitung bieten. Immer mehr Kunden schätzen dieses vertrauensvolle Beratungsangebot aus einer Hand; es kommen laufend neue Mandate hinzu. Darüber hinaus bietet die Sparkasse Siegen mit der Aktiven Depotbetreuung und der Individuellen Vermögensverwaltung eine besonders intensive und hochqualifizierte Begleitung an. Hier werden inzwischen Kundenwertpapiere mit einem Volumen von rund 329 Mio. Euro betreut. Insgesamt lag der Wertpapierbestand bei der Sparkasse Siegen zum Jahresende 2019 bei 1,17 Mrd. Euro und damit um 91 Mio. Euro höher als im Vorjahr.

Was dem Sparer zum Nachteil gereicht, kommt allen, die sich einen lang gehegten Wunsch finanzieren möchten, zupass – hier wirkt sich das negative Zinsniveau positiv aus. Die Kunden der Sparkasse Siegen investieren dabei besonders häufig in die eigenen vier Wände, auch als wichtigen Bestandteil ihrer privaten Altersvorsorge „und vertrauen dabei auf den Immobilienfinanzierer Nummer 1 in der Region,“ ergänzt Vorstandsmitglied Tillmann Reusch. Im vergangenen Jahr wurden 270 Mio. Euro an neuen Baufinanzierungen zugesagt, über 90 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Insgesamt konnte die Sparkasse Siegen am Jahresende eine Erhöhung der privaten Wohnungsbaudarlehen inklusive der KfW-Darlehen um knapp sieben Prozent auf insgesamt 1,4 Mrd. Euro verzeichnen. Auch das Bausparen ist so beliebt noch nie: 2019 war mit über 100 Mio. Euro Bausparsumme das bislang erfolgreichste Bauspar-Jahr bei der Sparkasse Siegen. Mit einem Bausparvertrag investieren junge Menschen unmittelbar in ihren Traum vom Wohnen der Zukunft.

Tillmann Reusch: „Der Wunsch nach den eigenen vier Wände ist ungebrochen. Die Nachfrage im Immobilienmarkt übersteigt das Angebot inzwischen deutlich. Darum gilt es schnell zuzuschlagen, bevor das Traumhaus weg ist. Als größter Immobilienmarktplatz der Region bekommen wir auch die meisten Objekte in die Vermittlung. Es lohnt sich also, frühzeitig mit der Sparkasse in Kontakt zu treten, damit wir schon bei der Suche unterstützen können.“ Das gelte nicht nur für selbstgenutzten Wohnraum, sondern auch für Renditeobjekte. Im Gesamtmarkt dominieren weiterhin der Kauf und die Modernisierung von Gebrauchtimmobilien. Das Preisniveau des regionalen Immobilienmarktes sei nach Einschätzung der Sparkasse zwar leicht steigend, bislang aber noch moderat. Die Anzahl der vermittelten Immobilien inklusive der im Auftrag der S-Bauland GmbH erschlossenen Grundstücke lag im Jahr 2019 bei 130 Stück, das Volumen der abgeschlossenen Kaufverträge bei rund 35 Mio. Euro, das sind 6 Mio. Euro mehr als 2018.

Im Jahr 2019 hat die Sparkasse Siegen außerdem eine neue digitale Plattform für den Kauf und Verkauf von Immobilien eingeführt. Über das „Bieterportal“ erfolgt bei hierfür geeigneten Immobilien die Preisbildung transparent für Käufer und Verkäufer – jederzeit online nachvollziehbar.

Günter Zimmermann: „Digitalisierung ist inzwischen omnipräsent. Überall sind Webadressen, Links zu Social Media-Plattformen und Hinweise auf neue digitale Angebote zu finden. In der digitalen Branche entstehen ganz neue Geschäftsmodelle. Hier ist auch die Sparkasse mit ihren Angeboten am Puls der Zeit, damit unsere Kunden von den Vorteilen der digitalisierten Welt profitieren. Zugleich sind wir Sparkassen dem Regionalprinzip verpflichtet und haben die Nähe zu unseren Kunden in unserer Geschäftsphilosophie verankert. Daher gilt es für uns, Kundennähe heute anders zu interpretieren, vielfältiger. Wir nutzen die digitalen Möglichkeiten, die sich uns bieten – sowohl um interne Prozesse zu verschlanken und zu beschleunigen als auch im Kontakt zu unseren Kunden, wo uns digitale Kanäle neue Wege eröffnen. So kann sich unser Kontakt zum Kunden längst nicht mehr nur auf die vier Mauern einer Filiale beschränken – auch unsere digitalen Angebote müssen danach ausgerichtet sein, wo der Kunde ist.“

Inzwischen haben fast 82.000 Kunden der Sparkasse Siegen ihre Sparkassenfiliale überall dabei – in ihrem Smartphone. Die Internetfiliale der Sparkasse Siegen ist der meistfrequentierte Standort, im Durchschnitt „besuchen“ sie jeden Monat rund 48.000 Kunden. Geld überweisen, Dauerauftrag ändern oder nur mal schnell den Kontostand checken, alles geht auf dem digitalen Weg ganz bequem von unterwegs oder von zuhause aus. So werden heute zum Beispiel mehr als drei Viertel aller Überweisungen, das sind pro Jahr fast zwei Mio. Überweisungen, online über die Internetfiliale abgewickelt und nicht mehr in Papierform eingereicht.

Dazu Günter Zimmermann: „Unsere Onlinebanking-Quote liegt bei 65 Prozent und wird weiter steigen. Das Angebot der Internetfiliale wird stetig weiterentwickelt, zum Beispiel mit einer Finanzplattform für Privatkunden oder dem Firmenkundenportal. Mit der Online-Steuererklärung sind wir in 2018 sehr erfolgreich gestartet und mit dem E-Safe ist 2019 ein weiterer, kundenorientierter Service hinzugekommen. Hier können Kunden in ihrem sicher geschützten Onlinebanking-Bereich ihre wichtigsten Dokumente digitalisiert hinterlegen und somit von überall auf der Welt darauf zugreifen – zum Beispiel auf die Kopie ihres Personalausweises, sollte dieser auf Reisen abhandenkommen. Der E-Safe kostet nichts extra, er ist Bestandteil unseres Girokontos.“ Ebenfalls kostenlos nutzbar für Onlinebanking-Kunden ist das E-Postfach, wo zum Beispiel die Kontoauszüge in elektronischer Form archiviert werden können. Weit über 4 Mio. papierlose Dokumente sind inzwischen dort sicher hinterlegt. Mit neuen Bezahlverfahren, wie Online-Überweisungen in Echtzeit und stetigen Erweiterungen, wie seit Jahresende 2019 Apple-Pay, komplettiert die Sparkasse Siegen ihr Leistungsspektrum rund um das Girokonto.

Ergänzt wird die Internetfiliale um die Mobile-Banking App, in der sich jederzeit und vollkommen unabhängig vom eigenen Standort die täglichen Bankgeschäfte erledigen lassen. Die bundesweite S-App der Sparkassen wurde unter anderem von „Capital“ ausgezeichnet für ihre Benutzerfreundlichkeit und ihre übersichtliche Gestaltung. Sie ist die meistgenutzte Banking-App in Deutschland und überzeugt sogar zahlreiche Kunden anderer Geldinstitute – virtuelle Karten anderer Banken können nämlich ebenfalls in die S-App hineingeladen werden. Auch bei der Sparkasse Siegen ist die App vielfach im Einsatz; hier sind es rund 30.000 Nutzer jeden Monat. Parallel zum digitalen Service- und Produktangebot werden auch die Sicherungsmedien zu den Anwendungen stets weiterentwickelt, so zum Beispiel mit Push-Tan.

Auch auf die Kommunikationswege wirkt sich die Digitalisierung aus. Die telefonisch, per Mail oder Chat erreichbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service-Center der

Sparkasse Siegen haben in 2019 Unterstützung von einer digitalen Kollegin bekommen. Diese kann den echten Kontakt von Mensch zu Mensch natürlich nicht ersetzen, jedoch bietet der Chat-Bot namens Linda viele standardisierte Antworten auf häufig gestellte Fragen. Seit Ende Oktober ist Linda dabei und hat seither in ihrem Chatprogramm, das ganz einfach über die Internetfiliale erreichbar ist, über 1.300 Kunden geantwortet. Linda kann quasi zu jeder Zeit angechattet werden und der Fragenkatalog, den sie zu beantworten weiß, wird stetig erweitert.

Tillmann Reusch: „Selbstverständlich unterliegen auch unsere Vertriebswege dem digitalen Wandel, denn wir müssen sie anpassen an die Kanäle, die unsere Kunden bevorzugen. Oberste Prämisse ist für uns dabei die Erfüllung unseres Versorgungsauftrags. Im Mittelpunkt steht immer der Kunde. Darum ergänzen wir unser vorhandenes Angebot um neue digitale Möglichkeiten, die von unseren Kunden viel genutzt werden. Mit den meisten Filialen in der Region, unserem umfassenden Onlineangebot, dem Bargeld-Bring-Service, dem Kundenservice-Center per Telefon oder Chat und zahlreichen SB-Angeboten kommen wir unseren Kunden auf vielen Wegen entgegen.“ Auch die persönliche Beratung bietet die Sparkasse Siegen auf Wunsch direkt beim Kunden an – entweder in Form des persönlichen Beraters, der zuhause vorbeikommt, oder seit einigen Jahren auch als Videoberatung über die Internetfiliale. Zugleich investiert die Sparkasse in ihre Filialen, aktuell in Dahlbruch. Dort wird kräftig umgebaut und umfassend modernisiert. Das neue multikanale Filialkonzept wartet dann mit regionalem Bezug auf; die Filiale wird hell, einladend und besonders kundenorientiert gestaltet. Die Sparkasse Siegen unterhält derzeit 49 Filialen und SB-Standorte (27 Filialen und 22 SB-Stellen) mit insgesamt 87 Geldautomaten überall in ihrem Geschäftsgebiet.

Sparkassen sind aus bürgerschaftlichem Engagement vor rund 200 Jahren entstanden und haben im Kern die Aufgabe, alle Bürgerinnen und Bürger mit Zahlungsmitteln und Finanzdienstleistungen zu versorgen. Sie sind Kreditinstitute, die von Städten und Landkreisen getragen werden. Darum sind sie eng mit ihrer jeweiligen Region verbunden. Die Sparkasse Siegen, gegründet im Jahr 1842, wird heute getragen von den Städten Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen sowie der Gemeinde Wilnsdorf. Dazu Wilfried Groos: „Deshalb möchten wir – für unsere Trägerkommunen, für die Bürger und die heimische Wirtschaft – einen Beitrag dazu leisten, unsere Region wirtschaftlich, kulturell und sozial attraktiv zu gestalten. Die nachhaltig ausgerichtete, verantwortungsbewusste Geschäftspolitik der Sparkassen entspricht demnach nicht nur unserem öffentlichen Auftrag, sondern auch den Interessen der Menschen vor Ort.“ Die Sparkasse Siegen engagiert sich weit über das originäre Geschäft hinaus für ihr Geschäftsgebiet. Im vergangenen Jahr stellte sie 6,3 Mio. Euro für die Region zur Verfügung, davon den größten Teil, nämlich 4,5 Mio. Euro, als Spenden. Weitere 600.000 Euro wurden als Sponsoring zur Unterstützung unterschiedlichster Vorhaben bereitgestellt sowie 1,1 Mio. Euro an Stiftungsmitteln vergeben. Mit diesem Engagement unterstreicht die Sparkasse Siegen ihre Rolle als einer der bedeutendsten Förderer der Region.

Günter Zimmermann: „Insbesondere mit unseren Stiftungen möchten wir unser Engagement verstetigen, um ein nachhaltiges Zeichen in der Region zu setzen. Mit ihrem auf Dauer angelegten Kapital, aus dem jedes Jahr nur die Erträge verwendet werden, bieten Stiftungen eine gute Möglichkeit für gesellschaftliches Engagement im Wandel der Zeit. Sie sind sozusagen fest für die Ewigkeit und damit auch für private Stifter, die ihren Nachlass einem bestimmten Zweck zukommen lassen möchten, eine verlässliche Alternative.“ Persönliche und umfassende Beratung rund um das Thema Stiftungen bietet die Sparkasse

Siegen bereits seit vielen Jahren an; seit 2019 allerdings in der Villa Ruhfus in der Oranienstraße in Siegen. Im „Haus der Stiftungen“ ist dabei nicht nur die Stiftungsberatung angesiedelt, sondern auch die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Siegen mit ihren zahlreichen Unterstiftungen sowie weitere Kundenstiftungen, die ebenfalls dort verwaltet werden. In der Geschäftsstelle finden Stifter, Ehrenamtliche und Projektpartner zusammen, so dass die Villa Ruhfus nach umfassender, denkmalgerechter Sanierung mit neuem sozialem Leben gefüllt wurde.

Ein weiteres neues Domizil, das die Sparkasse Siegen in 2019 bezogen hat und das sehr stark frequentiert wird, ist das „Gründerwerk“ an der Kölner Straße, ebenfalls in Siegen. Hier finden Gründer und die, die es einmal werden wollen, Ansprechpartner zu allen Belangen. Von der ersten Präsentation einer Geschäftsidee über Unterstützung bei der Erstellung des Business-Plans, Vermittlung von Coaches und Mentoren bis hin zur Finanzierung wird alles im Gründerwerk angeboten. Gründer und Start-Ups profitieren hier von der engen Vernetzung der Sparkasse zu allen Gründungsinitiativen der Region. Und wenn der Prototyp fertig ist, kann dieser im angrenzenden Pop-Up Store direkt der Öffentlichkeit präsentiert werden. Diesen Store stellt die Sparkasse als zusätzlichen Service für Gründer unentgeltlich zur Verfügung. „Im März 2019 haben wir eröffnet und durften seither schon über 2.200 Gäste im Gründerwerk begrüßen. Mehr als 180 Gründungsvorhaben unterschiedlichster Art wurden dort inzwischen mit unseren Experten diskutiert. Auch der Pop-Up Store wird richtig gut angenommen; bereits sieben Gründer haben die Chance genutzt, ihr Produkt bzw. ihre Dienstleistung dort zu testen. Mehr als 730 Veranstaltungen und Termine haben im Gründerwerk stattgefunden, viele in Kooperation mit der heimischen Universität,“ beschreibt Vorstandsmitglied Burkhard Braach. Im Gründerwerk ist die Siegerlandfonds-Gruppe als Tochtergesellschaft der Sparkasse ansässig, zusammen mit den Experten der Existenzgründungsberatung. Gemeinsam begleiten sie derzeit über 100 Unternehmen; knapp die Hälfte von ihnen kam in 2019 dazu, gemeinsam mit sechs neuen Start-Ups.

Auch im Bereich der Firmenkundenberatung sind Digitalisierung und neue Technologien die zentralen Themen – kaum ein Unternehmen, das nicht davon berührt ist. Viele Unternehmen begleitet die Sparkasse Siegen bereits über Generationen hinweg. Die Firmenkundenberater kennen ihre Kunden sehr genau und wissen, was sie umtreibt. „Denken Sie zum Beispiel an automatisierte Produktionstechnik oder die neuen Antriebstechniken, mit denen sich die Automobilzulieferer derzeit intensiv beschäftigen. Hier müssen unsere Berater sehr fit sein, um gefragte Gesprächspartner unserer Firmenkunden zu bleiben,“ erläutert Burkhard Braach.

Um in der Beratung der Firmenkunden stets am Puls der Zeit zu arbeiten, seien Netzwerk und Wissen entscheidend, so Braach weiter. „Nicht zuletzt darum kooperiert die Sparkasse in zahlreichen Großprojekten mit der Universität Siegen, unterstützt das Forscherkolleg „Zukunft menschlich gestalten“, ist Mitbegründer des Zentrums für die Digitalisierung der Wirtschaft (kurz: ZDW) und beteiligt sich an der Smarten Demonstrationsfabrik in Buschhütten, um nur einige Beispiele zu nennen. Diesen Zugang möchten wir auch unseren Kunden öffnen.“ Eben jener Wissenstransfer wird Teil des diesjährigen „S-Forum Zukunft“ sein, das die Sparkasse Siegen am 13. und 14. November anbieten wird. Bei der Veranstaltung für Firmenkunden, in diesem Jahr unter dem Titel „Zukunft intelligent gestalten“, stehen die Themen Blockchain-Technologie und künstliche Intelligenz im Fokus.

Jüngst wurde die Firmenkundenberatung der Sparkasse von der „Welt“ ausgezeichnet für ihre besondere Beratungsqualität, als Sieger im Siegener Bankentest. Die Sparkasse Siegen

belegt in dieser Sparte zudem Platz 3 in Nordrhein-Westfalen; bundesweit wurden im vergangenen Jahr 1.600 Bankfilialen geprüft. Diese kompetente Beratungsleistung im Firmenkundengeschäft spiegelt sich in den Erfolgszahlen 2019 wider: Die Sparkasse Siegen verzeichnete ein gutes Kreditwachstum mit rund 300 Mio. Euro Neugeschäft.

Im Bereich Leasing schätzen die Unternehmenskunden insbesondere den vorgehaltenen Investitionsrahmen, der flexibel genutzt werden kann. Neben den klassischen Leasingobjekten, wie große Maschinen oder Firmenfuhrparks, wird immer häufiger auch Medizintechnik geleast.

Was viele Firmenkunden der Sparkasse Siegen, zugleich Arbeitgeber der Region, beschäftigt: Bundesweit gibt es immer weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter und somit weniger Fachkräfte. Dadurch gewinnt das Thema Arbeitgeberattraktivität mehr und mehr an Bedeutung. In der Versicherungsagentur der Sparkasse Siegen zeigt sich dies in Form steigender Nachfrage nach betrieblichen Altersvorsorge-Lösungen und Arbeitszeitkonten. Insbesondere arbeitgeberfinanzierte Konzepte werden verstärkt abgeschlossen. Dazu Tillmann Reusch: „Nach dem Inkrafttreten des Betriebsrentenstärkungsgesetzes zeichnete sich in 2019 eine zunehmend positive Entwicklung im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge ab. Aber auch von Privatkunden ist die Nachfrage nach steueroptimierten und staatlich geförderten Lösungen zur Altersvorsorge weiter sehr hoch. Hier bieten wir zum Beispiel mit der „Garantrente Vario“ eine zuverlässige Lösung an. Das regelmäßige Sparen in nicht geförderte Altersvorsorgelösungen nimmt ebenfalls deutlich zu.“ Im Bereich der Lebens- und Rentenversicherung verzeichnete die Sparkasse in 2019 eine Steigerung von rund 25 Prozent.

Auch die Gesundheitsvorsorge stand im Versicherungsgeschäft 2019 besonders im Fokus; insbesondere die Krankenzusatzversicherung, wo sich das Beitragsvolumen verdoppelt hat. „Immer mehr Menschen vertrauen auch hier auf die gute Beratungsleistung der Sparkasse. Die passgenauen Angebote unserer Versicherungen bieten echte Mehrwerte, die unsere Kunden zu schätzen wissen. Wir beobachten, dass sie verstärkt in die eigene Gesundheit investieren, um sich somit ein größeres Leistungsspektrum und eine bessere Versorgung im Krankheitsfall zu sichern,“ so Reusch.

Vorstandsmitglied Dr. Nadine Uebe-Emden ergänzt: „In einer vom demografischen Wandel geprägten Gesellschaft erfahren immer mehr Menschen, wie wichtig es ist, im Alter oder im Krankheitsfall gut abgesichert zu sein, ob für sich selbst oder für nahe Angehörige. Das erleben wir nicht zuletzt auch bei unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Innerhalb unseres Hause steigt das Durchschnittsalter – so rückt zum Beispiel das Thema Pflege der eigenen Eltern stärker in den Mittelpunkt.“

Die Sparkasse Siegen ist der größte Finanzdienstleister vor Ort und zugleich einer der größten Arbeitgeber. Fast 800 Menschen arbeiten bei dem heimischen Kreditinstitut; darunter über 40 Auszubildende und Trainees. 63 Prozent aller Beschäftigten sind Frauen. Dazu Dr. Nadine Uebe-Emden: „Als Dienstleister sind die Mitarbeiter unser wertvollstes Kapital. Daher investiert die Sparkasse zum einen stark in Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum anderen in freiwillige Zusatzleistungen. Elternzeit darf keinen Karriereknick bedeuten und der Pflegebedarf eines Angehörigen nicht das berufliche Aus. Darum gibt es bei uns flexible Arbeitszeitmodelle und wir halten ein umfassendes Angebot an Unterstützungsleistungen vor. Unsere Sparkasse wurde mehrfach

mit dem „audit berufundfamilie“ zertifiziert. Familienfreundlichkeit muss sich auf alle Lebensphasen unserer Mitarbeiter erstrecken.“ Mit einem großen Angebot im betrieblichen Gesundheitsmanagement, einer Mitarbeiterbeteiligung und zahlreichen internen Weiterbildungsmöglichkeiten bietet die Sparkasse Siegen ihren Mitarbeitern ein breites Leistungsspektrum und erhöht so die eigene Arbeitgeberattraktivität. Dieses gute Angebot wird sogar außerhalb der Sparkasse wahrgenommen: Im Jahr 2019 wurde sie von der Wirtschaftswoche im Rahmen einer Bevölkerungsumfrage als „Wertvoller Arbeitgeber“ für das Gemeinwohl im Kreis Siegen-Wittgenstein ausgezeichnet.

Wilfried Groos gab zum Abschluss der Jahrespressekonferenz noch einen kurzen Ausblick: „Wir haben die neuen Herausforderungen angenommen und sind als Vorstand überzeugt davon, dass wir uns gut darauf einstellen können. Trotz Negativzins, Ertragsdruck und Regulatorik steht für uns jedoch immer im Vordergrund, Sparkasse zu bleiben. Das bedeutet in erster Linie, nah an den Menschen und an den Unternehmen der Region zu sein und unseren Versorgungsauftrag auf unterschiedlichen Wegen, die stets am Kunden orientiert sind, zu erfüllen. Die Märkte werden uns weiterhin ein unverändertes Zinsumfeld präsentieren. Dennoch sind in der aktuellen Wirtschaftslage, die besser ist als die von Verunsicherung geprägte Stimmung, die Chancen für Geldanlagen auf dem Aktienmarkt weiterhin gut.“